

Ersthelfer hatten alle Hände voll zu tun

DRK Forbach blickt auf viele Einsätze zurück

Von unserem Mitarbeiter
Georg Keller

Forbach. Frank Mayer bleibt Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Forbach, auch Stellvertreter Oliver Gerstner wurde auf der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt. Die Kasse wird weiterhin von Sabine Wunsch verwaltet, den Posten des Schriftführers übernahm Mirjana Dodamer von Klaus Merkel. Margot Stößer leitet die Sozialarbeit, Frank Mayer die Notfallhilfe. Als Beisitzer komplettieren Renate Wunsch und Sylvia Schoch die Vereinsverwaltung.

Das Tätigkeitsfeld des Ortsvereins ist umfangreich, referierte Frank Mayer: Bereitschaftsdienst, Notfallhilfe, Blutspendeaktionen, Kleiderkammer, auch in der Schnelleinsatzgruppe des Kreisverbandes sind die Forbacher aktiv. Die „Helfer vor Ort“-Gruppe (First Responder) besteht aktuell aus fünf qualifizierten Ersthelfern, die rund um die Uhr in Rufbereitschaft sind. Mayer: „Die Gruppe besteht seit dem 15. Mai 2004, war die erste im Landkreis Rastatt und wurde am 20. April dieses Jahres zu ihrem 1 000. Notfalleinsatz alarmiert.“

Im Jahr 2015 erfolgten 123 Alarmierungen, statistisch trafen die Ersthelfer 13,75 Minuten vor dem Rettungswagen beziehungsweise Notarzt ein. „Wir hatten letztes Jahr elf Reanimationen“, warb er für das Projekt herzsicheres Wohnen. 2016 wurden bereits 50 Einsätze absolviert. Bereitschaftsleiter Sebastian Schoch berichtete von zwei Alarmierungen: Beim Großbrand eines Werkstattgebäudes in der Landstraße rückte das DRK zusammen mit der Feuerwehr aus, mit der Schnelleinsatzgruppe erfolgte eine Evakuierung nach einem Bombenfund in Rastatt. Insgesamt waren die Forbacher bei

neun Einsätzen im Landkreisgebiet im Einsatz.

Seit 1982 unterhält der Forbacher Ortsverein eine Kleiderkammer, wie Margot Stößer, Leiterin Sozialarbeit, berichtete. Über den Kreisverband ist man an der Auslandshilfe beteiligt. Auch die Asylbewerber in den beiden Forbacher Flüchtlingsunterkünften wurden unterstützt. Acht Frauen im Alter 76 und 89 Jahren halten sich bei der Seniorengymnastik fit, besonders im Fokus steht dabei die Sturzprophylaxe, so Stößer.

Wie Schriftführer Klaus Merkel referierte, hat der Ortsverein 2015 ein neues Einsatzfahrzeug beschafft, das komplett über Spenden finanziert wurde. Kassiererin Sabine Wunsch sprach von einem normalen Haushaltsjahr. Derzeit hat der Verein knapp 400 Fördermitglieder.

Bereits von den aktiven Mitgliedern der DRK-Bereitschaft bestätigt wurde die Bereitschaftsleitung mit Sebastian Schoch und Mirjana Bodemer, Stellvertreter sind Jörg Müller und Regina Roll.

Weiterhin konnten der Vorsitzende Frank Mayer und der Kreisgeschäftsführer Michael Haug verdiente Mitglieder auszeichnen: Der stellvertretende Vorsitzende Oliver Gerstner wurde für 30 Jahre Aktivität geehrt. Seit 15 Jahren ist Walburga Stößer aktiv im Ortsverein, Sebastian Schoch seit zehn Jahren. Die Gemeinde lobte die Arbeit des DRK.



FREUTEN SICH: Oliver Gerstner, Frank Mayer, Michael Haug, Walburga Störer, Sebastian Schach und Katrin Buhrke (v.l.). Foto: gk